

Montag, 20. April 2026

## Azubis erleben Pflegealltag in Wesendorf

### 32 Schüler der BBS I absolvieren Praxistag in der Seniorenresidenz Wesendorf

Wesendorf – Wieder einmal hatte die „Seniorenresidenz Am Park Wesendorf“ Schülerrinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen I (BBS I) aus Gifhorn eingeladen, um den Auszubildenden zur „Pflegeassistentenz“ im ersten Schuljahr den Beruf anhand praktischer Beispiele näherzubringen.

Und das war den Pflegefachkräften der Wesendorfer Einrichtung bestens gelungen, betonten die Lehrkräfte der beiden Klassen, Frederike Sudenfeld und Larissa Gewecke. Sie wurden durch die Einrichtungsleiterin Nadine Minuta

und deren Pflegekräfte herzlich willkommen geheißen und in den Tagesablauf des Azubi-Aktionstages eingewiesen. Danach wurden sie aufgeteilt, um zeitlich gestaffelt die Stationen aufzusuchen.

Von 9 bis 13:30 Uhr durchliefen die insgesamt 32 Schüler acht Stationen. Ein Imbiss zwischendurch und ein gemeinsames Mittagessen waren inklusiv. Zu den Aufgaben gehörten der Umgang mit einem Lifter, die Kompressionstherapie, die Händedesinfektion, das Notfallmanagement, die Sturzprophylaxe, die Rollstuhlraute so-

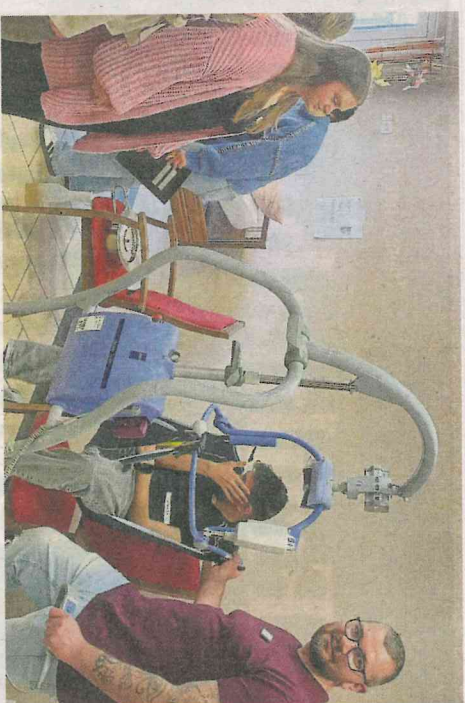
wie das Biografiegespräch mit den Bewohnern.

„Alles war sehr interessant“, waren sich die Schüler, die sich für diesen Beruf entschieden haben, einig. Die Ausbildung zur „Pflegeassistentenz“ dauert zwei Jahre und bedarf mindestens des Hauptschulabschlusses oder eines höheren Abschlusses und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Zudem können sich die Schüler noch zur „Staatlich anerkannten Pflegefachkraft“ ausbilden lassen, erklärten die Lehrkräfte. Diese Ausbildung nimmt noch einmal drei Jahre

in Anspruch und muss aktuell durch die Auszubildenden selbst finanziert werden.

Schließlich folgten noch die Präsentation des Hauses sowie ein Pflegequiz. „Wir laden immer wieder Auszubildende der BBS I aus Gifhorn zu uns in die Einrichtung ein, damit die Azubis direkt vor Ort an die Praxis herangeführt werden“, betont die Einrichtungsleiterin Nadine Minuta und zeigt sich auch dieses Mal wieder sehr zufrieden mit dem Interesse der jungen Leute für diesen schönen Beruf.



Der Umgang mit einem Lift muss grundsätzlich geübt werden. HANS-JÜRGEN OLLECH

oll